

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Otto Pendl, Dr. Beatrix Karl, Dr. Peter Wittmann, Werner Amon, MBA
Kolleginnen und Kollegen

betreffend Absicherung der Bundesbediensteten bei länger dauernden Krankenständen
aufgrund besonderer beruflicher Belastungssituationen

eingebracht im Zuge der Debatte über die Regierungsvorlage: Bundesgesetz, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz, das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz, das Landesvertragslehrpersonengesetz 1966, das Land- und forstwirtschaftliche Landesvertragslehrpersonengesetz, die Reisegebührenvorschrift 1955, das Bundes-Personalvertretungsgesetz, das Bundes-Bedienstetenschutzgesetz, das Bezügegesetz und das Finanzprokuraturgesetz geändert werden (2. Dienstrechts-Novelle 2015) (902 d.B) in der Fassung des Ausschussberichtes (940 d.B.)

Die unterzeichnenden Abgeordneten bekennen sich zur Unterstützung der Polizistinnen und Polizisten angesichts der derzeitigen Herausforderungen aufgrund der Flüchtlingssituation.

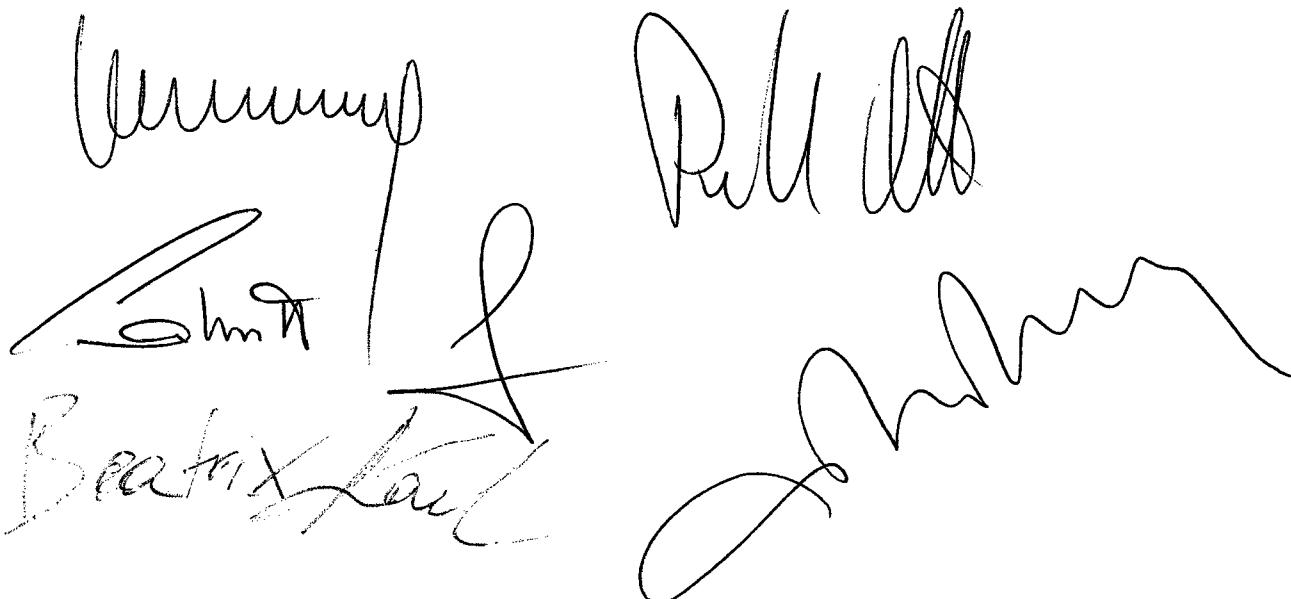
Die andauernde und über das normale Maß hinausgehende physische und psychische Belastung der Polizistinnen und Polizisten sowie die draus resultierenden Krankenstände, teilweise aufgrund sog. „innerer Ursachen“ werfen Fragen hinsichtlich der Unterscheidung zwischen Dienstunfällen und nicht zu Dienstunfällen zählenden längeren Krankenständen aufgrund außergewöhnlich großer psychischer dienstlicher Belastungssituationen auf.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, im Rahmen der bevorstehenden Gespräche für ein neues Dienstrecht sozialpartnerschaftliche Gespräche auch zum Thema länger dauernde Krankenstände aufgrund außergewöhnlich großer psychischer dienstlicher Belastungssituationen von Polizistinnen und Polizisten zu führen.“



The image shows four handwritten signatures in black ink. From top-left to bottom-right: 1) Otto Pendl's signature, which is a stylized 'O' followed by 'Pendl'. 2) Dr. Beatrix Karl's signature, which is a stylized 'B' followed by 'Beatrix Karl'. 3) Dr. Peter Wittmann's signature, which is a stylized 'W' followed by 'Peter Wittmann'. 4) Werner Amon's signature, which is a stylized 'W' followed by 'Werner Amon'.

